

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.35.
Durch die Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.30.
Im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.40; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:
die gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Anknüpfungsteilung
durch die Exped. 15 Pf.
Reklamen
die 3ersp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegramm-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 182.

Neuenbürg, Freitag den 14. November 1913.

71. Jahrgang.

Rundschau.

Karlsruhe, 12. Nov. In die Erste Kammer sind neu gewählt worden: als Vertreter des grundherrlichen Adels unterhalb Markgr. Peter von und zu Menzingen, als Vertreter der Städteordnung unterstehenden ständigen Kommission Oberbürgermeister Hermann Offenburg und Oberbürgermeister Habermehl-Pforzheim, als Vertreter der Kreisaußschüsse Bürgermeister Geldreich-Oberkirch.

Berlin, 11. Nov. Der „Rassenstreik gegen die Staatskirche“ ist in Berlin jetzt von den Sozialdemokraten organisiert worden. In Berlin selbst wurden 28 und in den Vororten 20 Stellen eingerichtet, die die Kirchenaustrittsformulare zu sammeln und der Zentralstelle einzureichen haben, die dann die Ueberwindung an das zuständige Amtsgericht besorgt. Weitere Propagandaversammlungen sind für den bevorstehenden Bußtag angesetzt worden.

Berlin, 12. Nov. Amundsen hat dem „Montagsblatt“ in Christiania gegenüber seine Befriedigung über die Aufhebung des bekannten Verbots ausgesprochen und hinzugefügt, es wäre ihm nie eingefallen, das Verbot als eine persönliche Beleidigung zu betrachten; denn in keinem anderen Land habe er soviel Entgegenkommen wie in Deutschland gefunden, wo er seine besten Freunde habe und sich jeder Unterstüßung bei hoch und nieder erfreuen könnte.

Berlin, 12. Nov. Der 37-jährige Rutscher Friedrich Bogan hat die 40 Jahre alte Johanna Bruseich, mit welcher er seit 10 Jahren in wilder Ehe lebte, und seine 3 Jahre alte Tochter Erna ermordet und seine 11-jährige Tochter Klara zu ermorden versucht; letztere wurde ins Krankenhaus gebracht, ist aber noch nicht vernunftfähig. Bogan, welcher flüchtete, konnte bisher noch nicht verhaftet werden.

Berlin, 13. Nov. Der Mörder Bogan wurde gestern einem fünfständigen Verhör unterworfen. Es stellt sich immer mehr heraus, daß er ein unglaublich roher Patron ist. Einem Pferde seines Dienstherrn hat er aus Rache beide Augen ausgestochen. Die älteste Tochter der Frau Bruseich brach, als sie dem Mörder ihrer Mutter gegenübergestellt wurde, in Schreikämpfe aus.

Berlin, 13. Nov. Abwechselnd in der Rolle einer Gaunerin und in der einer vornehmen Dame führte eine erst 19 Jahre alte Schwindlerin in den westlichen Vororten und im Zentrum dreist angelegte Diebstähle aus, wobei sie insgesamt für etwa 50 000 M. Juwelen erbeutete. Sie wurde jetzt endlich auf freier Tat erlappet und verhaftet.

Frankfurt a. M., 13. Nov. Gestern nachmittag kurz nach 2 Uhr drangen in die Filiale einer Pforzheimer Bijouteriefabrik in der Kronprinzstraße 3-4 verummte Männer ein, knielten die beiden anwesenden Angestellten und stahlen aus dem offen stehenden Kassenschrank für 4-5000 M. Gold- und Silberfachen, mit denen sie unerkannt entliefen.

Hanau, 13. Nov. Bei der gestern stattgehabten Stadtverordnetenwahl siegte die bürgerliche Partei mit 150 Stimmen Mehrheit gegenüber den Sozialdemokraten.

Bei einem Pfingstausschuge des Jugendbundes „Wandervogel“ hatte der Gymnasiast Kahler von Ruzhoben den Sohn des Lehrers Dräger erschossen, nachdem ein Schüler namens Brand an die Knaben scharfe Patronen verkauft hatte. Brand wurde gestern zu drei Monaten Gefängnis verurteilt; der unglückliche Schütze Kahler freigesprochen.

Seit einiger Zeit herrscht in Rotenburg (Fulda) eine außerordentlich schwere Masernepidemie; trotz den schärfsten Gegenmaßnahmen ist es bisher nicht gelungen, der Seuche Herr zu werden. Gegenwärtig liegen etwa 90 Kinder an der Krankheit darnieder; 8 Kinder sind ihr bereits zum Opfer

gefallen. Neben anderen Unterrichtsanstalten mußte jetzt auch die Seminarübungsschule geschlossen werden.

Forbach, 10. Nov. Der Bau des Druckrollens für das Murgkraftwerk ist der Firma Philipp Holzmann in Frankfurt übertragen worden. Diese Firma hat im Laufe des letzten halben Jahres schon die 4 Fensterrollen ausgeführt. Mit den Arbeiten wird sofort begonnen werden.

Von der Donau, 12. Nov. In Ottowied bei Vohburg a. D. waren vier Schwestern des Landwirts Böcker zwecks Regelung einer Erbschaftsangelegenheit zu Besuch. Sie erkrankten plötzlich an Vergiftungserscheinungen und am folgenden Tage starben 3 der Frauen. Außerdem ist noch der Landwirt G. Bürger, dessen Bruder und der Wirtschaftsgehilfe Koalsfelder anscheinend an Vergiftung gestorben. Die Art des Giftes, an dem sechs Personen zugrunde gingen, konnte noch nicht festgestellt werden.

Nach dem Jahrmarsch in Dietfurt in der Oberpfalz veranstalteten etwa 30 Bauernburschen eine großartige Rauferei, die zu einem Blutbade wurde. Ein Arbeiter, Vater von 6 Kindern, wurde auf der Stelle erstochen. Als die Wütenden merkten, daß sie einen falschen erstochen hatten, stachen sie auch noch die richtigen und drei andere Männer nieder. Diese vier Personen wurden lebensgefährlich verwundet. Zudem gab es noch eine Reihe Schwerverletzte. Einem Bauern wurde ein Arm zerfehrt. Prügel, Raunlaten, Messer und Blutlachen bezeichneten den Kampfplatz in dem sonst so friedlichen Landstädtchen. Als Räubersführer wurden 2 Bauernsöhne aus dem nahen Staadorf verhaftet.

Der Postkassener Schmidt in Briesen in Westpreußen, der Vater von 30 Kindern ist, ist von einem Gärtner namens Neuwirth in Straubing, dem seine Frau gestern das 31. Kind geboren, übertroffen.

Belgrad, 13. Nov. Gestern ist der Vertrag betreffend die endgültige Festlegung der serbisch-montenegrinischen Grenze unterzeichnet worden.

London, 12. Nov. Im Botanischen Garten in Manchester wurde das Kaktushaus gestern von einer Bombe zerstört. Man schreibt das Verbrechen den Frauenstimmrechtlerinnen zu. Der angerichtete Schaden beträgt 200 000 M.

Stockholm, 13. Nov. Der Nobelpreis für Literatur ist für das Jahr 1913 dem englisch-indischen Dichter Rabindranath Tagore verliehen worden.

Verfaillés, 13. Nov. Der Flieger Seguin ist gestern abgestürzt und hat beide Beine gebrochen, sein Fahrgast, ein Mechaniker, hat das Genick gebrochen und war tot.

New York, 12. Nov. Die „New York Times“ veröffentlichte eine Depesche aus Lima, wonach am Freitag ein Erdbeben Abancay (Provinz Apurimac in Peru) zerstört hat. Man zählt mehr als 200 Tote. Tausend Personen sind obdachlos.

New York, 12. Nov. Nach einem weiteren Telegramm aus Lima sind durch das Erdbeben vom Freitag 10 kleinere Städte in der Provinz Ayamarca zerstört worden. Man nimmt an, daß Hunderte von Toten unter den Trümmern liegen. Unter den Ueberlebenden, die den Unilden der Witterung ausgesetzt sind, herrscht große Not. — Das Erdbeben hat auch die Stadt Abancay fast vollständig zerstört.

Württemberg.

Stuttgart, 12. November. In die auf den 14. November nach Berlin einberufene Kommission zur Prüfung der gesamten Rüstungslieferungen für das Reichsheer und die Marine sind auch einige Württemberger einberufen worden. So als Reichstagsmitglieder die Abgeordneten Erzberger (Zentr.) und Liesching

(Volkspartei), ferner als Vertreter des Handels-Ges. Kommerzienrat v. Widenmann-Stuttgart. Aufgabe der Kommission ist es, die bisherige Entwicklung der Grundzüge und Methoden für die Rüstungslieferungen an Heer und Marine in ihrem Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung klarzulegen und die Zweckmäßigkeit der gegenwärtigen Praxis unter vergleichender Betrachtung ähnlicher Staats- oder privater Großbetriebe des In- und Auslandes einer Untersuchung zu unterziehen. Zu diesem Zweck werden von der Kommission auf Grund einleitender Vorträge allgemeineren Inhalts nach einem im einzelnen noch festzusetzenden Arbeitsprogramm Sachverständige im kontradiktorischen Verfahren vernommen werden.

Stuttgart, 12. Nov. Die beiden früheren Professoren an der Tierärztlichen Hochschule Dr. Uebele und Dr. Klett haben nunmehr, der erstere als Stadtdirektionsarzt in Stuttgart, der letztere als Oberamtsarzt in Urach anderweitige Verwendung im Staatsdienst gefunden.

Stuttgart, 10. Nov. (Vom Wehrbeitrag.) Bei der Beratung des Gesetzentwurfes über einen einmaligen außerordentlichen Wehrbeitrag wurde im Reichstag wiederholt darauf hingewiesen, daß besonders großer Wert auf die Einfachheit der Vorschriften gelegt werden müsse und zwar in höherem Maße noch als bei den für die Dauer bestimmten Gesetzen. Das Wehrbeitragsgesetz selbst hat 70 Paragraphen, die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats haben dagegen 86. Die Vollzugsverfügungen der Landessteuerbehörden werden nach Vorgängen zu schließen, auch nicht paragraphenarm sein. So hat z. B. die Verfügung der württembergischen Ministerien der Justiz und der Finanzen betreffend die Reichsstempelabgabe von Grundstücksübertragungen 18 Paragraphen und die Steuerkollegialanweisung dazu auch noch 8 Paragraphen. Die bundesrätlichen Ausführungen zum Reichsstempelgesetz haben gar 242 Paragraphen. Man wird es daher den Privaten nicht verübeln können, wenn sie sich bei der Wehrbeitragsveranlagung Fehler zuschulden kommen lassen, und den Beamten dankbar sein müssen, wenn sie sich in diesem Paragraphendickicht zurecht finden. Von einer Einfachheit der Vorschriften ist nichts zu merken, besonders wenn man sich erst die Bestimmungen über die Wertermittelung der einzelnen Vermögensstücke, bei der noch das Reichserbschaftsteuergesetz und das preussische Ergänzungsgesetz Pate stehen müssen, näher ansieht.

Stuttgart, 11. Nov. Aus Anlaß der Thronbesteigung Königs Ludwig III. von Bayern hat die Stuttgarter Metallwarenfabrik von Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm zwei künstlerisch ausgeführte Medaillen in der Größe von 50 mm und 33 mm herstellen lassen. Die größere Medaille trägt in Hochrelief das vorzüglich gelungene Brustbild des Königs und auf der Rückseite das von Lorbeer- und Eichenlaub umrahmte Wappen Bayerns mit der Umschrift „Bayern und Pfalz, Gott erhalt's“. Die kleinere Medaille weist gleichfalls das Bildnis des neuen Königs auf und trägt auf der Rückseite das Datum der Thronbesteigung.

Stuttgart, 12. Nov. (Die Blattenhardter Wildereraffäre.) Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurde der Vorgesetzte des Forstwarts Klingler, Oberförster Pfäzner-Blattenhardt als Sachverständiger vernommen; er bekundet, daß der Forstwart den Schuß auf den Angeklagten Rad aus einer Entfernung von mehr als 10-15 m abgegeben haben müsse und tritt im übrigen der Ansicht des Sachverständigen Hofbäckenmacher Stähle bei, daß der Angeklagte Rad in Anschlagstellung gestanden haben müsse. Medizinalrat Dr. Breit, der die Leiche des Forstwarts Klingler untersucht hatte, erklärt, daß nach dem Leichenbefund festzustellen sei, daß die Verletzungen, die der Forstwart am Kopfe erlitten, sowie die Schußverletzung je für sich den

Tod hätten herbeiführen müssen. Der Staatsanwalt will die Tat der beiden Angeklagten gleich bewertet wissen und betont, daß die beiden Angeklagten den Forstwart Klingler mit Ueberlegung getötet haben. Er beantragt, die Schulfrage auf Nord zu bejahen und verweist dabei darauf, daß die zahlreichen Forstbeamten im Lande eine gerechte Sühne der Tat erwarten. Dann kam noch der Verteidiger des Angeklagten Mack zum Wort, der auf die Möglichkeit hinwies, daß beim Ringen mit dem Forstwart dem Mack das Messer aus der Tasche gefallen sein könne, und daß dieser im Affekt gehandelt habe. Der Verteidiger bittet die Frage des Todschlags zu verneinen und nur die Frage nach gefährlicher Körperverletzung zu bejahen. Der Vertreter der Anklage blieb dabei, daß die Tat als eine überlegte anzusehen sei und daß beiden der Schuß zur Last zu legen sei. Der Staatsanwalt sprach es offen aus, daß die Todesstrafe in diesem Falle für die jugendlichen Angeklagten der Wilderei und des qualifizierten Todschlags schuldig. Der Staatsanwalt hielt seine Ueberzeugung, daß Mack geschossen habe, aufrecht, und beantragte gegen ihn 15 Jahre Zuchthaus und gegen Mack 13 Jahre Zuchthaus. Das Urteil lautete gegen Mack auf 10 Jahre 7 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust, gegen Rud auf 12 Jahre 1 Monat Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Je 3 Monate Untersuchungshaft gehen ab.

Stuttgart, 11. Nov. Der Verband Württ. Gewerbevereine hielt unter dem Vorsitz von Flaschnermeister Lorenz Stuttgart eine Landesausführung hier ab, in der mitgeteilt wurde, daß der Beschluß des Ellwanger Verbandstags betr. Einführung der Verbandszeitung nunmehr durchgeführt sei. Die Satzungen für die Krankenunterstützungskasse wurden einstimmig genehmigt, dagegen der Ausbau dieser Kasse zu einer Sterbekasse abgelehnt. Weiter wurde beschlossen, an verdiente Mitglieder für 25jährige Tätigkeit in den Vereinen eine Ehrenplakette zu verleihen. Der nächste Verbandstag wird in Waiblingen gehalten. Der Beitritt zum Hanjabund wurde aus politischen Gründen abgelehnt. Für das Erholungsheim, dem jetzt auch die Reutlinger Handwerkskammer beiträgt, stehen größere Beiträge in Aussicht.

Stuttgart, 12. Novbr. Der Verband württ. Gewerbevereine und Handwerkervereinigungen ist an die Handwerkskammer mit dem Ersuchen um eine Beihilfe zu dem geplanten Handwerker-Erholungsheim herantreten. Durch einstimmigen Beschluß wurde für diesen Zweck ein jährlicher Beitrag von 1000 M. in stets widerruflicher Weise mit Wirkung vom 1. April 1914 ab bewilligt. Eine Bitte desselben Verbandes um einen Beitrag zu seiner Verbandszeitung wurde zunächst abgelehnt; wenn aber die übrigen Kammern zu solchen Beiträgen bereit sein sollten, so würde auch die Stuttgarter Kammer in neue Verhandlungen eintreten. Der Abmangel des nächstjährigen Haushalts wird durch eine Umlage in Höhe von 50 000 M. gedeckt werden.

Stuttgart, 12. Okt. Der bekannte französische Kunstflieger Pegoud, dessen Sturzflüge auch in den deutschen Städten Dresden, Berlin und Hannover so Aufsehen erregt haben, kommt vielleicht nach seinen Gastflügen in Frankfurt a. M., die am 14. und 16. November stattfinden, nach Stuttgart, um auf dem Wasen an 2 Tagen dem Stuttgarter Publikum seine Kunst vorzuführen. Seit einigen Tagen steht der Vorsitzende des Württ. Flugportklubs Alfred Dierlamm mit dem Franzosen in Unterhandlung, die zu dem Ergebnis geführt hat, daß Pegoud hier auftritt, wenn ihm die verlangte Summe von 50 000 Mark bezahlt wird. Der Württ. Flugportklub wird nun besorgt sein, die 50 000 Mk. vollends zusammenzubringen, so daß die Stuttgarter nicht nötig haben werden, nach Frankfurt a. M. zu reisen, um sich die sensationellen Flüge Pegouds ansehen zu können.

Stuttgart, 12. Nov. Eine große Anzahl hiesiger Personen erhielt gestern ein mit dem Poststempel „Manchester“ versehenes unfrankiertes Schreiben zugestellt. Der Inhalt stellte sich nach Erlegung von 40 Pfg. Straporto durch den ahnungslosen Empfänger als ein in nicht wiederzugebenden Ausdrücken gehaltenes Schmähschreiben auf die christliche Religion, zumal die Person ihres Stifters, heraus. Unterzeichnet ist ein „Professor“ Pavloff. Es erübrigt sich, auf das in unbeholfenem Deutsch von offenbar nicht zurechnungsfähiger Hand verfaßte Schriftstück einzugehen. Dagegen liegt es im öffentlichen Interesse, zu warnen vor der Entgegennahme unfrankierter Sendungen aus dem Auslande von unerhellter Herkunft.

Stuttgart, 13. Nov. Gestern und vorgestern waren für unser Land zwei ausgeprochene Regentage. Die tags und nachts über fast ununterbrochenen Niederschläge an den beiden Tagen ergaben bei den Messungen folgende hohe Beträge: Stuttgart 42,0 mm; Freudenstadt 92,2 mm (am 12. Novbr. morgens gemessen 64,0 mm, am 13. 28,2 mm); Württ. O. A. Nagold, am 12. 35,0 mm; Friedrichshafen 16,0 mm (am 12. kein Niederschlag, am 13. 16,0 mm).

Blochingen, 13. Novbr. Der Neckar ist bis gestern abend fortgesetzt gestiegen und hat bei Altbach verschiedene niedere Stellen unter Wasser gesetzt. Die Baggerei dort mußte ihren Betrieb einstellen. Im Laufe der Nacht wurde der Höchepunkt des Wassers erreicht.

Heilbronn, 13. Novbr. Infolge des in den letzten Tagen niedergegangenen Regens führt der Neckar Hochwasser. Weiteres Steigen ist wahrscheinlich.

Freudenstadt, 13. Novbr. Der Regen, der am Dienstag früh eingesetzt hat, hielt bis heute nacht ununterbrochen mit unverminderter Kraft an. Die Schwarzwaldfüsse sind hoch angeschwollen und teilweise über ihre Ufer getreten. Die Murg hat einen „Stief“, der nach altem Recht den Talbewohnern den Fischfang gestattet. Erst heute ist wieder trockenes Wetter eingetreten.

Tuttlingen, 13. Nov. (Zur Landtagswahl.) Die Landesleitung der Nationalliberalen Partei hat mit der Volkspartei bezüglich der Landtagswahl ein Abkommen getroffen, wonach die Nationalliberalen Partei keinen Kandidaten aufstellt, sondern gleich im ersten Wahlgang den Kandidaten der Volkspartei, Stengel, unterstützt. Der vom Zentrum in Aussicht genommene Kandidat, Schultheiß Hinkel in Wurmlingen, der seine Fassung nur vorbehaltlich der Zustimmung der bürgerlichen Kollegien von Wurmlingen erteilt hatte, hat nunmehr, einem einstimmig gefaßten Beschluß dieser Kollegien folgend, die Kandidatur abgelehnt.

Oberndorf, 12. Nov. Die Zahl der Wähler für die am 3. Dezember stattfindende Ortsvorsteherwahl beträgt 665, gegen 250 mehr als bei der letzten Wahl im Jahre 1899. In den letzten Wochen haben noch 117 Einwohner der Stadt das Wahlbürgerrecht neu erworben. Wie man hört, haben sich zehn Bewerber um die Stadtschultheißenstelle gemeldet.

Oberndorf a. N., 13. Nov. Um die hiesige Stadtschultheißenstelle haben sich folgende zehn Kandidaten beworben: Ratsschreiber Rud. Schramberg, Ratsschreiber Hecker-Schramberg, Schultheiß Zwick-Obernheim O. A. Spaidingen, Stadtkassier Schwend-Heilbronn, Gaswerkvorwalter Hagenmaier-Rottweil, Städtischer Revisor Münst-Rottenburg, Polizeikommissär Möschmayer-Gmünd, Oberamtsparfassenkontrolleur Böber-Heidenheim, Hauptkassier Nauz-Gorb und Ratsschreiber Löffelhardt-Schwenningen.

Lüdingen, 12. Nov. Der aus Lustnau gebürtige Kaufmann Friedrich Ricker in Lüdingen ist von der Anklage, ein ihm und seinem Schwager Weimer gehöriges Haus im August und im September, also zweimal, in Brand gesteckt zu haben, vom Schwurgericht freigesprochen worden. Die Unwahrscheinlichkeit eines Zusammenhangs der beiden innerhalb 11 Tagen ausgebrochenen Brände wurde von den Sachverständigen nachgewiesen.

Böblingen, 13. Nov. In Ehningen im Gäu versuchte der ledige Steinbrecher Karl Theurer seine Geliebte, ein 26 Jahre altes Mädchen, namens Klein, zu erlöchen und brachte sich hierauf selbst schwere Verletzungen bei. Die beiden wurden ins Krankenhaus gebracht. Der Grund der Tat soll in verkehrter Liebe zu suchen sein.

Waiblingen a. E., 13. Nov. In den Diensten des Fabrikanten Kalschmidt steht der Jagdaufseher Arnold in Oberriezingen, der den Wilderern schon lange unbehagen geworden ist. Frau Fabrikant Kalschmidt erhielt am 10. November einen Brief, worin sie und ihre Familie mit dem Tod bedroht wird, falls der Jagdaufseher nicht entlassen werde. Auch Arnold selbst hat schon vor längerer Zeit einen Drohbrief erhalten mit der Aufforderung, aus seinem Dienst auszuschneiden. Wie erst jetzt bekannt wird, wurden am vorigen Sonntag abend vier scharfe Schüsse in das beleuchtete Wohnzimmer Arnolds abgefeuert, wo dieser mit seiner Frau und einem 12jährigen Kinde weilte. Die Schüsse gingen zum Glück fehl. Die Untersuchung richtete sich gegen mehrere der Wilderei verdächtige Burschen, hat aber bis jetzt noch nichts weiter zu Tage gefördert.

Lorch, 12. Novbr. Die Leiche des bei dem Brand in Pläberhausen in den Flammen umgekommenen fünf Jahre alten Knaben des

Fabrikarbeiters Fritz ist bei den Aufräumarbeiten nicht gefunden worden, sodaß anzunehmen ist, daß der Körper vollständig verkohlt ist. Der 13jährige Bruder des ums Leben gekommenen Knaben konnte erst nach mehreren Stunden dank der Bemühungen der Ärzte wieder ins Leben zurückgerufen werden.

Hall, 13. November. Schultheiß Kaiser in Rieden hat eine polizeiliche Strafverfügung gegen zwei Ortseinwohner diesen nicht eröffnet, sondern zwecks Unterbrechung der Verjährung selbst unterschrieben, sowie die Unterschriften als richtig beurkundet. Er wurde deshalb zunächst vom Amt suspendiert und jetzt von der Strafkammer zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Von der Anklage der Strafentziehung wurde er freigesprochen.

Untertürkheim, 13. Nov. Die am Samstag auf ihrer weiten Reise von Straßburg nach Berlin, von dort über Königsberg nach Wien, schließlich über München nach Augsburg und dann mit ihrem Doppeldecker hier gelandeten Straßburger Fliegeroffiziere Cargano und Friedberg unternahmen heute in der Mittagsstunde einen Probeflug, der sie u. a. auch über Stuttgart führte und überall großes Aufsehen erregte. Der Flug endete mit einer glatten Landung auf dem Wasen.

Freudenstadt, 12. Nov. (Hohes Alter.) Daß in der Freudenstädter guten Luft die Menschen gesund bleiben und alt werden, beweist unter anderen durch ihr Alter ehrwürdigen Personen Frau Parrer Friederike Katharine Barth, die in diesen Tagen bei guter Gesundheit ihren 94. Geburtstag feiern durfte. Sie hat nach dem Tode ihres Mannes vor 60 Jahren ihren Witwenitz hier genommen, wo auch ihre beiden Töchter im Alter von 75 und 71 Jahren leben.

Langenargen, 12. Nov. Auf der Lehenburg oberhalb Langenargen wurden in der letzten Zeit unter Leitung von Professor Dr. Gößler aus Stuttgart umfangreiche Grabungen ausgeführt, die das Ergebnis hatten, daß die Reste einer kunstvoll angelegten Ringburg aus dem 6. Jahrhundert vor Christus bloßgelegt und weiterhin auch ein Römerbad aufgedeckt wurde.

Friedrichshafen, 12. Nov. Die Probefahrten mit dem neuen Militärluftschiff „B. 6“ sind zufriedenstellend verlaufen. Das Luftschiff wird Ende dieser Woche von hier nach Gotha übergeführt werden. Die weiteren Übungs- und Abnahmefahrten werden von dort aus unter Leitung von Hauptmann George stattfinden.

Friedrichshafen, 13. Novbr. Einen neuen Weltrekord stellte der Pilot Schirmacher auf, indem er mit 2 Passagieren 6 Stunden 16 Minuten über dem Bodensee flog und eine Höhe von 1100 Metern erreichte.

Stuttgart, 12. Nov. (Roßobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut marktamtlicher Zusammenstellung waren heute im ganzen 426 Wagen zum Verkauf aufgestellt. Neu zugeführt waren 341 Wagen. Nach auswärts wurden 184 Wagen verkauft. Kleinverkauf: 2,80—4,50 M. Markttag: Infolge anhaltendem Regenwetter etwas ruhiger.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

S. Conweiler, 13. Nov. (Schultheißenwahl.) Gestern abend fand Bürgerversammlung statt. Von 256 Wahlberechtigten waren nur 107 anwesend, weshalb die Versammlung als ergebnislos zu betrachten ist.

Handwerkskammer Reutlingen. Bei den im September, vereinzelt auch im Oktober d. J. stattgefundenen Gesellenprüfungen haben aus dem Oberamtsbezirk Neuenbürg folgende Lehrlinge die Prüfung mit Erfolg abgelegt: Ludwig Burkter, Schneider aus Jainen, Gde. Naisenbach; Karl Kull, Wagner aus Moosbronn.

Pforzheim, 12. Novbr. Die Goldarbeiter Ludw. Kluge und Emil Scholl von hier hatten sich vor Gericht zu verantworten, weil sie für weit über 8000 M. aus hiesigen Fabriken gestohlenes Edelmetall an verschiedene Goldschmiede billig verkauften und verwerteten. Bei einer Hausdurchsuchung fand man zudem bei Kluge für über 4000 Mk. Uhren- und Schmuckstücke von einem Einbruch in Kiel. Er erhielt 2 1/2 Jahre Zuchthaus, Scholl 2 Jahre 10 Monate Zuchthaus.

Pforzheim, 13. Nov. Der Vorfall am Sonntag nacht, als der 26jährige, ledige Goldarbeiter Herm. Alb. Dittler, Sohn eines hiesigen Fabrikanten hier, in einem Hausgang bei einem Mädchen stand und von einem Wächter zur Rede gestellt würde, hat böse Folgen gehabt. Bekanntlich hat Dittler den Wächter Krauter mit dem Farenschwanz geschlagen, worauf Krauter schoß. Die Schußwunde Dittlers in den Bauch schien erst ungesährlich. Jetzt ist aber Dittler heute nacht im

...räumungsarbeiten
...zunehmen ist, daß
... Der 13jährige
... Knaben konnte
... der Bemühungen
... rückerufen werden.
... Kaiser in
... rasverfügung gegen
... eröffnet, sondern
... rung selbst unter
... als richtig be-
... nächst vom Amt
... klammer zu einem
... t. Von der An-
... er freigesprochen.
... Die am Samstag
... berg nach Berlin,
... Wien, schließlich
... dann mit ihrem
... rabsburger Flieger-
... berg unternahmen
... Probeflug, der
... fähig und überall
... g endete mit einer
... (Hohes Alter.)
... Lust die Menschen
... weist unter anderen
... onen Frau Farrer
... in diesen Tagen
... Geburtstag feiern
... ihres Mannes vor
... genommen, wo
... ter von 75 und
... Auf der Lehens-
... den in der letzten
... Dr. Göbeler aus
... ausgeführt, die
... te einer kunstvoll
... Jahrbundert vor
... auch ein Römer-
... Die Probe-
... Luftschiff „S. 6“
... als Luftschiff wird
... Gotha übergeführt
... Abnahmefahrten
... von Hauptmann
... Dr. Einen neuen
... irrmacher auf,
... nden 16 Minuten
... Höhe von 1100
... smarkt auf dem
... Zusammenstellung
... Verkauf aufgestellt.
... h auswärts wurden
... 0-4,50 M. Markt-
... r etwas ruhiger.
... mgebung.
... Schultheißen-
... versammlung
... waren nur 107
... g als ergebnislos
... ingen. Bei den
... Oktober d. J.
... gen haben aus
... folgende Lehr-
... egelegt: Ludwig
... a, Gde. Malsen-
... oosbronn.
... Die Goldarbeiter
... von hier hatten
... weil sie für weit
... riken gestohlenes
... miede billig ver-
... er Hausfuchung
... über 4000 M.
... dem Einbruch in
... chthaus, Scholl
... orfall am Sonn-
... ge Goldarbeiter
... hiesigen Fabri-
... einem Mädchen
... r Rede gestellt
... Bekanntlich hat
... dem Farrer-
... er schoß. Die
... schien erst un-
... heute nacht im

Krankenhaus an der Wunde gestorben. Der Wächter, der die Notwehr überschritt, ist verhaftet.
Schiellberg, 12. Nov. In den Wäldern des Malsenbach- und Holzbachtales ist eine zweite Heidelbeerernte herangereift. Jetzt — 6 Wochen vor Weihnachten — kann man als eine Folge der warmen Tage da die schönsten Sträuße solcher Waldbeeren pflücken, die man für gewöhnlich nur um Pfingsten einerntet.
Obertskrot bei Bernsbach, 13. Nov. Gestern nachmittag 4 Uhr ereignete sich beim hiesigen Kirchenneubau ein schweres Unglück. 5 Maurer und der Bau führer Fischer waren dabei, ein Gewölbe im Hauptschiff der Kirche fertig zu stellen, als dieses einbrach und das Gerüst mit den Leuten zu Boden schlug. Es war sofort Hilfe zur Stelle. 4 Leute wurden schwer verletzt aus den Trümmern gezogen, der 5. war tot. Der Bau führer Fischer war auf ein Nebengerüst geschleudert worden und ist mit leichten Verletzungen davongekommen.
Mangelhafter Verschuß der Soldatenpakete. Zum Verschuß von Soldatenpaketen in Sackform werden vielfach zwei Metallschienen verwendet, von denen die eine mit Pfeil- oder Knopf-

schrägigen Ansätzen und die andere mit allmählich sich erweiternden Oesen versehen ist. Beim Verschießen werden die Ansätze durch die Oesen gesteckt und in den engen Teil derselben zurückgeschoben, in dem sie dadurch festgehalten werden, daß ein Vorhängeschloß in die an einem Ende der Metallschienen angebrachten runden Oesen eingehängt wird. Dieser Verschuß läßt sich erfahrungsgemäß während der Postbeförderung leicht von selbst, wenn der Bügel des Vorhängeschlosses nicht so wenig Spielraum hat, daß sich die Metallschienen nicht verschieben können. Die Postanstalten wurden angewiesen, die Schienenverschlüsse der Soldatenpakete in Sackform bei der Annahme genau zu prüfen und die Pakete zurückzuweisen, deren Verschuß nicht geeignet ist, den Inhalt bis zur Ausbändigung an den Empfänger ausreichend zu schützen.
Ein Hausmittel gegen die Seuchennot. Als gutes Mittel gegen Maul- und Klauenseuche empfiehlt einer im „Züricher Tagesanzeiger“ folgenden: „Wenn bei einer Kuh diese Seuche ausgebrochen ist, nehme man 2 Schoppen Essig, eine Handvoll Kochsalz, löse es gut auf und wasche das Maul und die Klauen jeden Tag ein- bis zweimal

aus. Binnen 6 Tagen wird die Kuh davon befreit sein. Man muß auch immer sorgen, daß die Streue trocken ist. Wenn die Seuche noch nicht ausgebrochen ist und der Landwirt hat Angst, weil sie bei seinem Nachbarn im Stalle ist, so möge er den Stall gut amüßieren, auf den Boden Salz streuen, dann trockene gute Streue darauf tun und sein Vieh wird befreit bleiben“. Jedenfalls unichädlich ist das Mittel, und probieren kann man es ja!

Hinweis.

Wie aus unserer heutigen 4 seitigen Beilage ersichtlich veranlaßt die Firma **Gelchwiler Knopf** in Pforzheim in allen Abteilungen einen großen **Sonderverkauf „Wohlfelle Woche“** heute beginnend.
Nicht nur zum billigen Einkauf praktischer **Bedarfsartikel**, sondern auch von **Wohlfelle-Geschenken** aller Art geeignet, da die Firma **Gelchwiler Knopf** wiederum in Bezug auf reiche Auswahl, gute Qualitäten und **besonders wohlfeile Preise** etwas Hervorragendes bietet.
Ein großer Teil der zum Verkauf kommenden Artikel ist zu einer schätzbaren Ausstellung in sämtlichen Schau- und Verkaufsräumen, deren Zahl durch den neuen Bau — dessen Inbetriebnahme bevorsteht — bedeutend vermehrt worden ist.
Außerdem weisen wir darauf hin, daß im **Erstlingsraum** während der **„Wohlfelle Woche“** jeden **Nachmittag** **Konzer** einer erstklassigen **Künstler-Kapelle** stattfindet.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Kgl. Bezirkssteueramt Neuenbürg.
Aufforderung
zur Bezahlung der Einkommen- u. Kapitalsteuer für das Steuerjahr 1913.
Auf 1. November d. J. sind 2 Drittel der Einkommen- und Kapitalsteuer für das Steuerjahr 1913 zur Zahlung verfallen. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit der Bezahlung ihrer Schuldschulden noch im Rückstand sind, werden angefordert, **bis spätestens 15. November d. J.** Zahlung zu leisten. Gegen Säumige wird zwangsweise Beitreibung eingeleitet.
Den 14. November 1913. Mangold.

Vergebung von Bauarbeiten.
Pfarrhausneubau in Langenbrand.
D/A. Neuenbürg.
Nachstehende Bauarbeiten werden auf Grund des Preislistenverfahrens zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben:
I. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit,
II. Zimmerarbeit.
Die Pläne, Ueberschlagsauszüge und Bedingungen sind in der Zeit vom **15. bis 28. November d. J.** auf dem Bureau des Bauwerkmeisters Rebold in Neuenbürg und am 25. November, mittags von 1—5 Uhr, im alten Pfarrhaus in Langenbrand zur Einsichtnahme aufgelegt.
In die Ueberschlagspreise, welche zum Selbstkostenpreis von Bauwerkmeister Rebold abgegeben werden, sind die Einzelpreise einzulegen und die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis **Freitag den 28. November, vormittags 10 Uhr**, unter Anschluß von Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen neueren Datums bei vorstehendem Beamten einzureichen.
Die urkundliche Deffnung der Angebote, welcher die Bewerber anwohnen können, erfolgt in Neuenbürg zu letztgenanntem Zeitpunkt.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Calw, den 12. November 1913.
K. Bezirksbauamt.

Haus- u. Bäckerei-Verkauf.
Aus der Konkursmasse des **Karl Abelein**, Bäckers in Neuenbürg, kommt dessen Wohnhaus an der alten Pförzheimer Straße in Neuenbürg am **Montag den 1. Dezember 1913, vorm. 11 Uhr**, auf dem Rathaus in Neuenbürg im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf.
Das Haus ist neu umgebaut, enthält im Erdgeschoß einen **großen Laden** und eine **sehr schöne Bäckereieinrichtung mit doppeltem Kohlenofen modernster Einrichtung.** Anschlag 34000 M., Mietzinsannahme etwa 1200 M. Die Zahlungsbedingungen sind sehr günstig. Das Anwesen kann jeden Tag besichtigt werden.
Neuenbürg, den 12. November 1913.
Konkursverwalter:
Bezirksnotar Neuf.

K. Forstamt Herrenalb.
Stangen-Verkauf
im schriftlichen Aufsteig aus Staatswald Ob. Heidenrüdte, Herrenlöpfe, Marienweg, Erlengrund, Winterhalde und Steinteich.
2044 Stück Baustangen Ia bis III. Kl., 1020 Stück Hagstangen I.—III. Kl., 6710 Stück Hopfenstangen I.—V. Klasse, 7570 Stück Rebsteden I.—II. Klasse, 1155 Stück Bohnensteden.
Die Ausschustangen sind zum vollen Taxpreis berechnet. Die bedingungslosen Offerte auf die einzelnen Lose, ausgedrückt in ganzen Mark, wollen unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Stangen“ bis spätestens **Montag, den 24. Nov. d. J., vormittags 10 Uhr**, beim Forstamt Herrenalb eingereicht werden, um welche Zeit die Eröffnung stattfindet, der die Bietenden anwohnen können. Losverzeichnisse und Offertformulare vom Forstamt erhältlich.
Mittwoch den 19. Novbr.
Vieh- und Schweinemarkt
in Neuenbürg.
Wohnhaus, Scheuer, 4 1/2 Morgen Feld, 2 Morgen
Obstgarten im D/A. Neuenbürg um 7000 M. bei 2500 Angebd zu verkaufen. Näh. bei **A. Herrmann, Stuttgart, Rotekühstr. 7.**

Hektographen-Masse
in Kilo-Paket und Dosen,
Hektographen-Blätter
in Folio und Quart,
Hektographen-Apparate
in Kanzlei-Format,
Hektographen-Tinte
empfiehlt z. geneigten Abnahme die **G. Neef'sche Buchdr.**

K. Amtsgericht Neuenbürg.
Im Handelsregister, Abteilung für Einzelfirmen, Band I, wurde am 11. November 1913 eingetragen:
Bei der Firma **Amalie Ruhn in Wildbad:**
Die Firma ist infolge Uebertragung des Geschäftes auf den **Chemann** erloschen.
Neu:
Hermann Ruhn, Glas- und Porzellanhandlung in Wildbad. Inhaber der Firma: **Hermann Ruhn** daselbst.
Den 12. November 1913. **Amtsrichter Brauer.**

Stadt Neuenbürg.
Holz-Verkauf.
Am **Donnerstag den 20. November d. J., morgens 10 Uhr**, kommen aus dem hiesigen Stadtwald Distr. I Hagenberg Abt. 10 Mittlere Mißebene auf dem Rathaus zum Verkauf:
105 Stück Langholz mit Fm.: 0,68 III., 0,44 IV., 4,93 V. und 13,00 VI. Kl.;
Stangen: Baustangen: St.: 9 Ia, 64 Ib, 128 II., 126 III. Kl.; Hagstangen: Stück: 30 II. und 116 III. Kl.; Hopfenstangen: Stück: 170 I., 455 II., 145 III., 190 IV., 355 V. Kl.; Rebsteden: Stück: 1150 I. und 580 II. Kl. und 500 Stück Bohnensteden;
Brennholz: Km.: 18,5 Radelholz-Prügel.
Den 13. November 1913. **Gemeinderat.**
Vorstand Stirn.

Arnbach.
Ueber die Kirchweihe findet in meinem Hause **Tanz-Unterhaltung** bei gutbesetzter Kapelle statt und ladet hiezu höflichst ein **W. Ochner Witwe zum Ochsen.**



Galop-Creme
Pilo



Krebs-Fett
enthält die Schuhs- u. macht wasserdicht.

Das feinste Mittel zum Glänzendmachen der Schuhe und des Leders. **Alleinige Herstellerin: Pilo-fabrik Mannheim.**

Das seit Jahren berühmte Schuh- und Lederfett.

Danksagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden des
Generals der Infanterie und Generals à la suite
Seiner Majestät des Königs von Württemberg

Herrn Karl von Schott, Erzellenz,
sprechen herzlichen Dank aus.

Wildbad, den 10. November 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schömburg, 14. November 1913.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige
Nachricht, daß unser l. Vater und Großvater



Johann Georg Keppler sen.

im Alter von 77 1/2 Jahren infolge eines
Schlaganfalls durch einen sanften Tod erlöst
wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Beck, Postverwalter.

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Zum seligen Heimgang meines lieben Vaters.

Nun gehst Du heim zu unsrem Schmerze
Som Werkplaz der Barmherzigkeit,
Wo Du so manches Menschenherze
Durch Deine Liebe hast erfreut.

Mit Dir erlosch der vielen Armen
Und der Verwaisten Sonnenschein,
Denen in freundlichstem Erbarmen
Du lindern suchtest ihre Pein.

Ja viele sind's, die Dank Dir wissen,
Weil deren Tränen stilltest Du
Und viele, die nach harten Kissen
Bereitet hast zur ew'gen Ruh'.

Nun sank auch Deine Leibes'hülle,
Brach ab Dein edler Pilgerpfad;
Wäg' droben blinken Dir in Fülle
Die Ernte treuer Liebes'aat.

Gewidmet von seinem Sohne **Karl Hauber,**
Ehlingen a.N.

Verband landwirtschaftl. Genossenschaften in Württemberg e. V.

Gau-Versammlung

für die Genossenschaften der Oberamtsbezirke
Neuenbürg, Calw und Maulbronn

am Sonntag den 23. Novbr. 1913, nachm. 1 1/2 Uhr,
im Saale des Gasthauses z. „schönen Aussicht“ in Birkenfeld.

Tages-Ordnung:

I. Eröffnung der Versammlung durch den Verbandsvorstand.

II. a. Vorträge:

1. Bedeutung und Aufgaben der Darlehenskassenvereine.
2. Geldausgleich und landw. Einkaufsweisen.

b. Aussprache über das Vorgetragene.

III. Schlusßwort.

Wir ersuchen insbesondere die Mitglieder der Vorstände,
des Aufsichtsrats, Rechner der Darlehenskassenvereine und
Rollereigenen Genossenschaften, sich in möglichst großer Zahl an der
Versammlung zu beteiligen und darauf hinzuwirken, daß auch
die Vereinsmitglieder sich recht zahlreich einstellen.

Namens des Verbandsauschusses:

Der Verb.-Vorstand Oberregierungsrat Baier.

Druck und Verlag der C. Meck'schen Buchdruckerei des Enstellers (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.

In unserer Puppenklinik

werden Puppenreparaturen aller
Art fachgemäss, prompt und
billig ausgeführt.

Gebrüder Strieder
(J. Nopper)

Pforzheim, Zerronnenstr. 12.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Neuenbürg und Um-
gebung mache ich die Mitteilung, daß ich das von **H. Abelein**
früher betriebene



Bäckerei- und Spezerei-Geschäft

weiterführe und solches am Sonntag den

16. November eröffnen werde.

Für gute Ware und prompte Bedienung werde ich stets

Sorge tragen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Christian Bacher.

Neuenbürg.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und
Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Samstag den 15. November ds. J8.

in das Gasthaus z. „Auer“ in Neuenbürg

freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte,
dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Rudolf Haist,

Sohn des † Karl Haist, Bäckermeisters.

Marie Hagenbuch,

Tochter des Karl Hagenbuch, Sägers.

Hochzeits-Einladung.

Hiemit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 16. November ds. J8.

in das Gasthaus zum „Ochsen“ in Schwann

freundlichst und ergebenst einzuladen.

Robert Wild, Holzhändler, Schwann.

Marie Zinter, Langenalb.

Abgang um 11 Uhr.

Formulare jeder Art sind vorrätig in der
C. Meck'schen Buchdr.

Herrenalb.

Bahnhof-Restaurant

Samstag den 15. und
Sonntag den 16. Nov.

Schlacht-Platte.

Schwann.

Sehr schöne Stein- und Kernobstbäume

in Hoch- u. Halbkämmen, sowie

Formobstbäume

in besten Sorten empfiehlt

Carl Gentner,
Handelsgärtnerei und Baum-
schulen.

Auch wird das **Setzen** mit
übernommen.

Wildbad.

Gesucht für Jahresstelle
junger, solider Mann als

Hausdiener.

Hotel z. goldenen Roß.

Zur Anfertigung

von

Tisch-Karten,

Adress- und

Besuch-Karten

empfiehlt sich die

C. Meck'sche Buchdruckerei.

Gef. Aufträge nimmt Hr.

C. Bechtle in Herrenalb

entgegen.



Musik-Instrumente

aller Art, Saiten,

Bestandteile,

Grammophone, Platten,

Grammophonplatten zc.

laufen Sie nirgends besser und

billiger als im Musikhaus

Fr. Griessmayer,

Pforzheim,

westliche Karl-Friedrich-Str. 9.

Scheuere

mit

Henkel's

Bleich-Soda.

Sämtliche Schulbücher

und

Schulschreibhefte,

sowie das nach dem neuen

Normal-Lehrplan für die Raum-

lehre vorgeschriebene

Geometrieheft

sind zu haben und erbittet sich

gefl. Bestellungen.

C. Meck'sche Buchhandlung.